

3000 Wörter stärker



Der neue **DUDEN** 2020

Inhalt

- 1. Pressemitteilung – 3000 Wörter stärker.
Der neue Duden ist da!**
- 2. Neuaufnahmen – Auswahl**
- 3. Streichungen – Auswahl**
- 4. Interview mit Dr. Kathrin Kunkel-Razum –
Leiterin der Dudenredaktion**
- 5. Spannende Daten und Fakten
rund um die deutsche Sprache**
- 6. Konrad Duden und die Geschichte des Dudens**
- 7. Schlag den Duden! – Sprach-Quiz**
- 8. Bildmaterial**

Sämtliche Texte und vielfältiges Bildmaterial stehen für Sie ab dem 11. August auf www.duden.de/presse zum Herunterladen bereit.

Wenn Sie Fragen haben oder weiteres Material benötigen, melden Sie sich gern.

Telefon: 030 89785-8286

E-Mail: nicole.weiffen@duden.de

1. **3000 Wörter stärker.
Der neue Duden ist da.**

**Das Standardwerk „Duden – Die deutsche Rechtschreibung“
jetzt in der 28., umfassend bearbeiteten und erweiterten Auflage
im Handel.**

Fridays for Future, Mikroplastik, Gendersternchen, inklusiv, Shutdown, Videobeweis: Am 12. August 2020 erscheint das Standardwerk „Duden – Die deutsche Rechtschreibung“ in der 28., umfassend bearbeiteten und erweiterten Auflage. Mit 3000 neuen Wörtern aus dem deutschen Sprachgebrauch und insgesamt 148 000 Stichwörtern ist der neue Rechtschreibduden der umfangreichste, den es je gab. Der Wortschatz des Deutschen hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Wer auf dem aktuellen Stand der Sprache sein und alle neuen Wörter richtig schreiben will, braucht den neuen Duden. Er ist für 28 Euro erhältlich.

Mehr Aktualität

Der neue Rechtschreibduden ist 1296 Seiten stark und dokumentiert so aktuell wie nie den Stand der deutschen Rechtschreibung. Der Stichwortteil wurde deutlich erweitert und enthält jetzt rund 148 000 Einträge mit sämtlichen Schreibvarianten, die nach der gültigen amtlichen Rechtschreibregelung zulässig und begründbar sind. Mit rund 3000 neu aufgenommenen Wörtern – wie beispielsweise *Dachbegrünung, bienenfreundlich, Bartöl, genderneutral, Pflegeroboter, Reproduktionszahl* oder *Geisterspiel* – trägt das Wörterverzeichnis den jüngsten Entwicklungen im Wortschatz der deutschen Gegenwartssprache in bewährter Weise Rechnung.

Unter den 3000 Neuaufnahmen befinden sich etliche Neologismen. Der deutsche Wortschatz ist in den vergangenen Jahren vor allem in den Bereichen Technik, Klima/Umwelt, Verkehr/Mobilität, Gender, Medizin/Gesundheitswesen und Politik/Verwaltung gewachsen. Es sind zumeist Komposita, die aus vorhandenen Wörtern oder Wortteilen neu zusammengesetzt wurden, oder Übernahmen aus Fremdsprachen.

Die Hoch-Zeit der Bearbeitung des Wörterverzeichnisses fiel mit der Corona-Pandemie zusammen und so finden sich deren Spuren auch im Wörterbuch. Neu dabei sind Begriffe wie: *Ansteckungskette, Atemschutzmaske, Covid-19, rückverfolgbar* oder *Social Distancing*.

Ebenfalls aufgenommen wurden Bezeichnungen wie *aufploppen, Brexiteer, Craftbeer, Enkeltag, Faktenfinder, Flugscham, haben, Insektensterben, Klimakrise, Lifehack, plastikfrei, Uploadfilter* oder *Wiesn*.

Mehr Sicherheit

Der neue Duden dokumentiert auf 140 Seiten alle gültigen Rechtschreibregeln und Korrekturzeichen. Sind für ein Wort mehrere Schreibvarianten zulässig, bietet der neue Duden wieder gelb unterlegte Duden-Empfehlungen an. Diese verhelfen Wörterbuchnutzerinnen und -nutzern ganz praxisnah zu schnellen, unkomplizierten Entscheidungen. Die Empfehlungen der Dudenredaktion gründen vor allem auf der Häufigkeit des Vorkommens, also dem tatsächlichen Gebrauch im Sprachalltag.

Überarbeitet wurden auch die alphabetisch angeordneten Regeln zur Rechtschreibung und Zeichensetzung. Vom Wörterverzeichnis aus wird immer wieder darauf verwiesen, um zu erklären, auf welcher Regel eine bestimmte Schreibung fußt. Außerdem gibt es Hinweise zur formalen Gestaltung von Texten und E-Mails sowie zur Korrektur von Texten. Hier wurde die Neuregelung der DIN 5008 berücksichtigt. Außerdem enthält der neuen Rechtschreibduden erstmals Hinweise zum gendergerechten Sprachgebrauch.

Neue digitale Anwendungsmöglichkeiten

Käuferinnen und Käufer erhalten für einen Monat kostenlosen Zugang zu Duden-Mentor, der Online-Textprüfung von Duden. Der Duden-Mentor prüft eingegebene Texte in Sekundenschnelle auf Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung, als Grundlage dient das amtliche Regelwerk. Der Duden-Mentor funktioniert browserbasiert und ist nicht auf ein bestimmtes Betriebssystem angewiesen; eine Installation ist nicht notwendig und damit ist die Handhabung kinderleicht. Plug-ins, mit denen der Mentor in andere Programme integriert werden kann, sind bereits in Entwicklung. Das Plug-in für MS Word gibt es schon in den nächsten Tagen.

Duden – Die deutsche Rechtschreibung

Das umfassende Standardwerk auf der Grundlage der aktuellen amtlichen Regeln

28. Auflage

1296 Seiten

Hardcover

13,4 × 19 cm

Preis: 28 € (D); 28,80 € (A)

ISBN: 978-3-411-04018-6

Pressekontakt:

Dr. Nicole Weiffen

Bibliographisches Institut GmbH

Telefon: 030 89785-8286

E-Mail: nicole.weiffen@duden.de

duden.de/presse

twitter.com/dudenverlag

facebook.com/duden

instagram.com/dudenverlag

2. **Neuaufnahmen – Duden, 28. Auflage 2020**
(Auswahl)

- | | |
|---|---|
| <p>A _____</p> <p>Achtsamkeitsübung
Alltagsrassismus
Austrittsabkommen</p> <p>B _____</p> <p>Balayage
Baraberer
Bartöl
batteln
bienenfreundlich
Binge-Watching
Bonpflicht
Brexiteer/Brexiteerin</p> <p>C _____</p> <p>Cebiche/Ceviche
Chatgruppe
Chiasame/Chiasamen
cisgender
cloudbasiert
coden
Concealer
Covid-19
Craftbeer</p> <p>D _____</p> <p>Darter/Darterin
Datenschutzgrundverordnung
Datingplattform
debuggen
Dieselaffäre
Digitalpakt
Dislike
Disruption
doodeln
downcyclen
durchtakten
Dystopie</p> | <p>E _____</p> <p>Einlaufkind
Elektroscooter
Elterntaxi
empathiefrei
Enkeltag
Erinnerungskultur
Erklärvideo</p> <p>F _____</p> <p>Facebook-Gruppe
Facharzttermin
Faktenfinder/Faktenfinderin
Faszienrolle
Flugscham
fracken
Fridays for Future
Funfact</p> <p>G _____</p> <p>Gänsehautmoment
Geisterspiel
Gelbweste
gendergerecht
Gendersternchen
glyphosathaltig
Grooming</p> <p>H _____</p> <p>Hanfzigarette
Hasskommentar
Hatespeech
helikoptern
Herdenimmunität
Herzensprojekt
hypen</p> <p>I _____</p> <p>Influencer/Influencerin
inklusiv
Insektensterben
ixen</p> |
|---|---|



K

Katzenvideo
Kaufprämie
Kinesiotape
Klimanotstand
Kryptowährung

L

Ladesäule
leaken
Lifehack
Lockdown

M

Männerdutt
Masernimpfung
Matchatee
Mikroplastik
Muttizettel

N

Netflixserie
nice
Nudging

O

offensivstark
Onlinevoting

P

pansexuell
pestizidfrei
Pfundbecher
Pflegeroboter
plastikfrei
Plug-in-Hybrid
preppen
Prepper/Prepperin

R

rechtsterroristisch
rekuperieren
Repaircafé
Reproduktionszahl
ressourceneffizient

S

sachgrundlos
Schummelsoftware
schwurbeln
Sexting
Shishabar
skalierbar
Social Distancing
spoilern
Störerhaftung

T

Telemedizin
textsicher
ticcen
Tiny House
transgender

U

Unterarmstütz
unverhandelbar
Unverpacktladen
Uploadfilter
usselig

V

veräußerbar
verpeilt
versiffen
Videobeweis
vintage

W

Whatsapp-Gruppe
Wiesn
Wildpinkler
Wohlfühlmodus

Z

zivilgesellschaftlich
Zustellbett
Zwinkersmiley

3. Streichungen – Duden, 28. Auflage 2020
(Auswahl)

A _____	K _____
Aufgebotsschein	Kabelnachricht
B _____	Kammerjungfer
Bäckerjunge	Kammerjunker
beweiben	Kebsehe
Blindenanstalt	L _____
D _____	Lehrmädchen
dahier	M _____
danieden	mannbar
dawiderreden	Murrkopf
E _____	N _____
erschrecklich	Niethose
erstlich	P _____
F _____	Pfarrherr
Fernsprechanschluss	R _____
Freiersmann	Rätterwäsche
G _____	Rechtsgelehrsamkeit
Grillenhaftigkeit	S _____
H _____	saugrob
Hackenporsche	Schlafgänger
hiedurch	Schlupfjacke
Hochzeitsbitter	Schnürleibchen
I _____	Standesehre
irrwerden	T _____
J _____	Tressenrock
Jägersmann	V _____
Jungfernkranz	Vorfürhdame
	W _____
	Wolfsrachen
	Z _____
	Zehrpfennig



4. Interview mit Dr. Kathrin Kunkel-Razum,
Leiterin der Dudenredaktion

Warum erscheint jetzt ein neuer Duden?

Kunkel-Razum:

Eine Neuauflage des Rechtschreibdudens erscheint alle drei bis fünf Jahre. Ausschlaggebend für diesen Termin war die dynamische Wortschatzentwicklung in den letzten Jahren. Sie betrifft vor allem die Bereiche Verkehr/Mobilität, Technik, Umwelt, Politik/Verwaltung, die Gleichstellung der Geschlechter und nicht zuletzt natürlich auch die Corona-Pandemie.

Hinzu kommt, dass die DIN 5008, das ist die Norm, die das Verfassen von (Geschäfts)briefen, Mails u.Ä. regelt, Anfang 2020 in einer neuen Fassung erschienen ist. Wir bilden die damit einhergehenden Änderungen im Abschnitt „Die formale Gestaltung von Texten“ ab.

Und nicht zuletzt wollten wir auf die zahllosen Anfragen an die Dudenredaktion reagieren, die das Thema geschlechtergerechter Sprachgebrauch berühren. Hier geben wir nun auf drei Seiten einen Überblick über die Möglichkeiten, die das Deutsche für das Gendern bereithält.



Dr. Kathrin Kunkel-Razum

Welche neuen Wörter haben es in den Duden geschafft?

Kunkel-Razum:

Diesmal haben wir rund 3000 Stichwörter neu aufgenommen. Damit hat sich die Gesamtzahl der Einträge im Wörterbuch auf 148 000 erhöht. Wie schon gesagt, besonders stark vertreten sind die Bereiche Verkehr/Mobilität, Umwelt, Verwaltung und Politik, das Gendern und nicht zuletzt – bedingt durch Corona – Medizin/Gesundheitswesen.

Wie wählen Sie neue Wörter aus?

Kunkel-Razum:

Wir analysieren den Sprachgebrauch der letzten Jahre mithilfe unseres Dudenkorpus. Das ist eine riesige elektronische Textsammlung, die derzeit rund 5,6 Milliarden Wortformen umfasst. Diese Sammlung können wir nach verschiedenen Kriterien auswerten, u.a. danach, wann welche Wörter neu in das Korpus gekommen sind. Wenn man dann noch die Faktoren Häufigkeit, Breite und Dauer des Auftretens eines Wortes mit einbezieht, hat man schon eine sehr gute Grundlage für die Auswahl der Kandidaten. Aber auch die Nutzerinnen und Nutzer unserer Wörterbücher machen uns auf neue Wörter aufmerksam, und wir selbst, die wir in der Redaktion arbeiten, gehen natürlich mit sehr offenen Augen und Ohren durch die (Sprach)welt.



Welche Wörter wurden aus dieser Auflage gestrichen und warum?

Kunkel-Razum:

Wir haben diesmal umfassender gestrichen als in der Auflage von 2017, insgesamt haben wir rund 300 Stichwörter aus dem Duden verabschiedet. Hier haben wir ähnlich gearbeitet wie bei der Auswahl der Neuaufnahmen: Wir haben den Stichwortbestand der 27. Auflage mit dem Korpus abgeglichen und die Wörter, die nur noch sehr, sehr selten auftraten, wurden zu potenziellen Streichkandidaten.

Gestrichen haben wir vor allem, weil wir bei einem gebundenen Buch natürlich immer etwas auf den Umfang achten müssen, der nicht beliebig erweiterbar ist. Und ein wenig ist es eben auch wie mit alten Freundschaften: Nicht alle halten, nicht alle Wörter werden noch benutzt, Zeit, sich von ihnen zu verabschieden. Was ja nicht heißt, dass man nicht noch oft und gern an sie denkt, schließlich haben sie einen lange begleitet.

Täuscht der Eindruck oder nimmt der Anteil der Anglizismen, also der englischsprachlichen Begriffe, immer mehr zu?

Kunkel-Razum:

Der Anteil der Anglizismen steigt, das ist offenkundig. Das hat natürlich einerseits damit zu tun, dass viele technische und kulturelle Neuerungen aus den englischsprachigen Ländern stammen und samt ihrer Benennung von uns übernommen werden. Es hat aber auch damit zu tun, dass die Fremdsprachenkenntnisse, so auch die des Englischen, hierzulande immer weiter wachsen, viele Menschen international arbeiten und sich dabei auch der englischen Sprache bedienen und somit die Hemmschwellen für den Gebrauch von Anglizismen niedriger werden. Und Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben und zu arbeiten, sprechen zunächst oft kein Deutsch, sodass Englisch als Mittlersprache fungiert, was sicher auch Spuren hinterlässt.

Welchen Anteil haben lateinische, griechische oder französische Wörter im deutschen Wortschatz?

Kunkel-Razum:

Sie spielen nach wie vor eine beträchtliche Rolle, weil sie ja einen wesentlichen Kern unserer Sprache darstellen, der nicht einfach unwichtig wird oder verschwindet. Aber es kommen derzeit nicht so viele einfache Wörter aus dem aktuellen Griechischen oder Französischen zu uns. Als Internationalismen oder Wortbildungsbestandteile

finden wir sie aber häufig – *Reparaturcafé*, *Akademisierungswahn* oder *Abgasmanipulation* sind nur einige Beispiele.

Welches sind Ihre Lieblingswörter aus den Neuaufnahmen?

Kunkel-Razum:

Es fällt mir schwer, diese Frage zu beantworten, weil es immer so viel schöne bzw. spannende und wichtige Wörter gibt, wie soll man da auswählen? Und man kann der Auswahl auch sehr unterschiedliche Kriterien zugrunde legen: Bei *aufploppen* hört man ja geradezu den Plopp, *Bartöl* finde ich wegen der dahinterliegenden Ausdifferenzierung der (Kosmetik)welt spannend, *Ceviche* esse ich gerne, die *Durchimpfungsrate* klingt furchtbar technokratisch, sie ist aber wichtig für unser aller Gesundheit, über die Menge an *Erklärvideos* staune ich, aber vielleicht ist mein Lieblingswort diesmal der *Gänsehautmoment*.

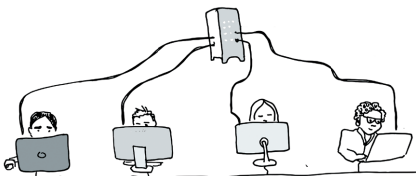


5. Spannende Fakten rund um die deutsche Sprache

1. Wie kommt ein Wort in den Duden?

Dazu gibt es auch unser Erklärvideo: www.duden.de/d1

148 000 Wörter stehen im Duden. Mit jeder Neuauflage werden es mehr. Neue Wörter kommen hinzu, andere verschwinden. Doch wie kommt eigentlich ein neues Wort in den Duden?



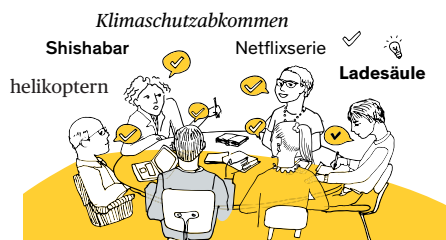
Ständig durchforstet die Dudenredaktion mithilfe aufwendiger Computerprogramme riesige Mengen an Texten auf der Suche nach neuen Wörtern.

Häuft sich der Gebrauch dieser Wörter über einen längeren Zeitraum hinweg, werden sie zu Neuaufnahmekandidaten: für duden.de oder eines der Duden-Wörterbücher – Rechtschreibung, Bedeutungen oder Fremdwörter zum Beispiel.



Die Textbasis bildet das Dudenkorpus, das über fünf Milliarden Wortformen zählt. Darin gehen aktuelle Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Romane, Reden, Reparaturanleitungen, Blogs und Fachtexte ein – ein gigantisches Gedächtnis der deutschen Sprache, das ständig größer wird.

Daraus schöpft die Dudenredaktion. Erst wenn sie sich sicher ist, dass ein neues Wort tatsächlich in den allgemeinen Sprachgebrauch eingegangen ist, stimmt sie für die Neuaufnahme – während veraltete Wörter aussortiert werden.



2. Der Umfang des deutschen Wortschatzes

- **Umfang des Wortschatzes der deutschen Gegenwartssprache:**

300 000 bis **500 000** Wörter (Grundformen)

- **Der aktive Wortschatz deutscher Durchschnittsprecher/-innen:**

12 000 bis **16 000** Wörter,
darunter rund **3 500** Fremdwörter.

- **Mit mindestens 50 000 Wörtern ist der passive Wortschatz um ein Mehrfaches größer.**

3. Das längste Wort im Duden

Rang	Die längsten Stichwörter im Duden	Anzahl der Buchstaben
1.	Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung	44
2.	Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	36
3.	Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft	34
4.	Arbeiterunfallversicherungsgesetz	33
5.	Bundesausbildungsförderungsgesetz	33
6.	Rhein-Main-Donau-Großschiffahrtsweg	33
7.	Finanzdienstleistungsunternehmen	32
8.	Finanzmarktstabilisierungsgesetz	32
9.	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung	32
10.	Veranstaltungsinformationsdienst	32

4. Vokale und Konsonanten

- Das **nicht zusammengesetzte Wort** mit den meisten aufeinanderfolgenden Konsonanten (8 Konsonanten):

Borschtsch

- **Zusammengesetzte Wörter** mit jeweils 8 Konsonanten findet man dagegen im Rechtschreibduden häufiger, z. B.

Angstschweiß

Geschichtsschreibung

- Die Wörter mit den meisten aufeinanderfolgenden Vokalen (5 Vokale):

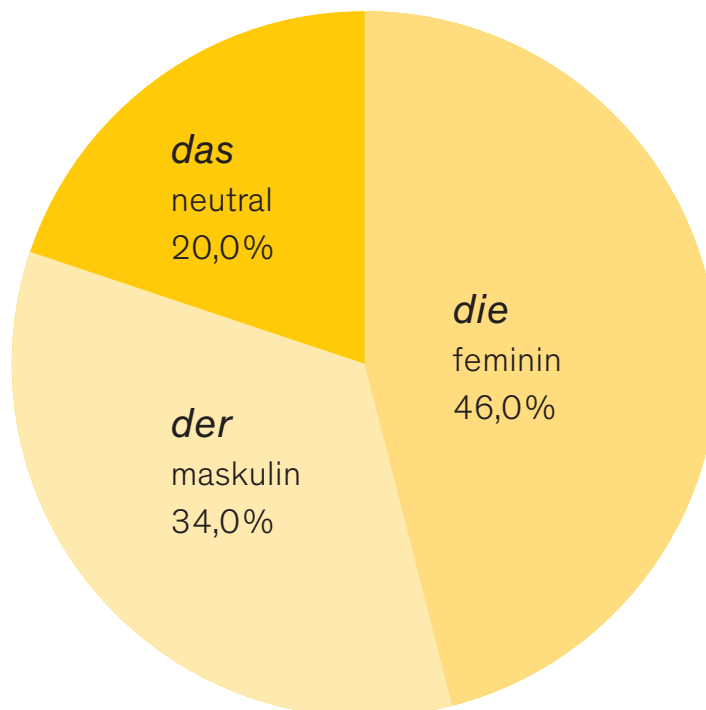
zweieiig

Donauauen

Treueeid

5. Die Verteilung der Artikel im Rechtschreibduden

Bei den Substantiven mit nur einem Artikel liegt „die“ deutlich vor „der“ und „das“:



Insgesamt werden 98,4% aller Substantive von einem einzigen Artikel begleitet.

Nur knapp 50 Substantive – also rund 0,05% – können mit allen drei Artikeln verwendet werden. Dazu gehören z.B.:

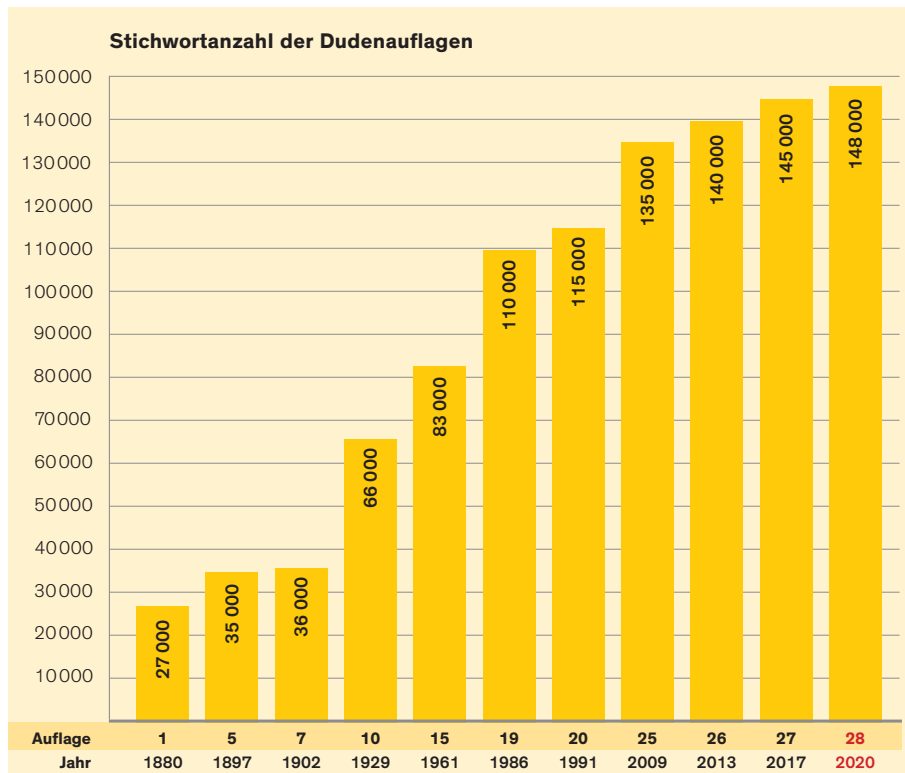
- der, die* oder *das* Joghurt
- der, die* oder *das* Spam
- der, die* oder *das* Triangel

Die Substantive, bei denen zwei Artikel möglich sind, machen knapp 1,4% aus.

- der* oder *das* Virus
- der* oder *die* Salbei
- die* oder *das* E-Mail

6. Entwicklung der Stichwortanzahl der Dudenauflagen:

Im Jahr 1880 erschien das „Vollständige Orthographische Wörterbuch der deutschen Sprache“ von Konrad Duden. Dieser „Urduden“ enthielt 27 000 Stichwörter – von A wie Aal bis Z wie zwote. Von Auflage zu Auflage fanden mehr Wörter Eingang in den Rechtschreibduden. 140 Jahre später hat sich die Stichwortzahl mehr als verfünffacht: Die aktuelle 28. Auflage kommt auf 148 000 Stichwörter.



6.

Konrad Duden und die Geschichte des Dudens

Er war der Vater der deutschen Einheitsrechtschreibung und sein Name ist für über 90 Prozent der Bundesbürger ein Begriff. Die Rede ist von Konrad Duden. Zeit seines Lebens widmete sich Konrad Duden Fragen der deutschen Sprache. Mit seinem „Orthographischen Wörterbuch“ schuf er die Grundlage für eine einheitliche deutsche Rechtschreibung.

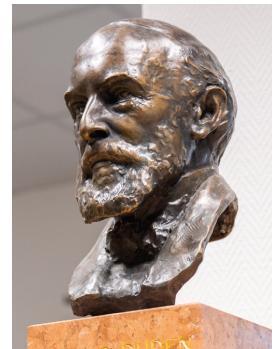
Der Duden, der den für die Sprachgemeinschaft bedeutsamen Wortschatz der deutschen Sprache erfasst und die Schreibung der Wörter nach den verbindlichen amtlichen Regeln dokumentiert, spiegelt durch die Jahrzehnte hindurch technischen und wissenschaftlichen Fortschritt, die kulturelle Entwicklung und alle politischen und gesellschaftlichen Wandlungen wider und zeigt wie ein Seismograf jede sprachliche Veränderung an.

Der „Urduden“ von 1880 fand rasch eine ungeheure Verbreitung, nicht nur, weil das 187 Seiten starke, kartonierete Buch für nur eine Mark zu kaufen war, sondern vor allem, weil es sich an der Praxis der Schreibenden orientierte.

Das Rechtschreibwörterbuch des Praktikers Konrad Duden verbreitete sich schnell an den Schulen. Doch nicht nur das: Auch die Setzer, Drucker und Korrektoren richteten sich schon bald in allen orthografischen Fragen nach dem Duden. Schließlich schaffte der „Urduden“ das, was alle staatlichen Konferenzen bis dahin vergeblich versucht hatten: Er führte die Einheitsschreibung zunächst in Deutschland und in der Folge im gesamten deutschen Sprachraum herbei.

Ab der 7. Auflage (1902) war Konrad Dudens Werk faktisch das für die deutsche Rechtschreibung verbindliche Wörterbuch. Zu diesem Zeitpunkt unterstützte bereits eine Redaktion die Arbeit Konrad Dudens. Als er am 1. August 1911 starb, befand sich auf seinem Schreibtisch das nahezu fertige Manuskript für die 9. Auflage, die im Jahr 1915 erstmals unter dem Titel „Duden – Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter“ erschien.

Bis zum heutigen Tag ist dieses Standardwerk das anerkannte Wörterbuch zur deutschen Orthografie geblieben.



Geboren 3.1.1829,
Gut Bossigt (bei Wesel);
gestorben 1.8.1911,
Sonnenberg
(heute zu Wiesbaden)



7. Schlag den Duden! – Sprach-Quiz

Der Duden gilt als Autorität in allen Fragen der deutschen Sprache. Nehmen Sie es mit ihm auf? Sind Sie ebenfalls eine echte Sprachexpertin oder ein echter Sprachexperte? Stellen Sie Ihr Wissen auf die Probe. Alle Quizfragen stammen aus unserem neuen Titel „Schlag den Duden!“, den Sie auch gern als Rezensionsexemplar bestellen können.



Schlag den Duden!
Das ultimative Sprach-Quiz.
ISBN: 978-3-411-74374-2

1 Dieses Wort in Verbindung mit „aufs“ wird häufig falsch geschrieben. Welche Schreibweise ist korrekt?

- A** Geratewohl
 - B** Geradewohl
 - C** Gratewohl
- ~~~~~

2 Wie schreibt man das Wort mit der Bedeutung „sorgfältig, ordentlich, genau“ richtig?

- A** akuratt
 - B** akkurat
 - C** akurat
- ~~~~~



3 In einer der drei Wortgruppen ist ein Wort falsch geschrieben. Finden Sie es?

- A piesacken, picken, piksen
- B piepsen, piken, piksen
- C piercen, pipen, picheln



4 Nun etwas aus der Getrennt- und Zusammenschreibung: Welche der unten genannten Formen ist nicht korrekt?

- A zugrundeliegen
- B zu Grunde liegen
- C zugrunde liegen



5 Wir sehen sie auf vielen Mauern und Hauswänden in unseren Städten, mal mehr oder weniger künstlerisch ambitioniert. Das ursprünglich italienische Wort ist inzwischen eingedeutscht. Zwei Pluralformen sind möglich. Welche ist falsch?

- A Grafitti
- B Graffiti
- C Graffiti



6 Alle drei Wörter gibt es, doch nur eines davon hat etwas mit Essen zu tun. Welches?

- A Fond
- B Fonds
- C Font



7 **Was haben Thunfische und Panther gemeinsam?**

- A Beide muss man mit „h“ schreiben.
 - B Beide kann man mit und ohne „h“ schreiben.
 - C Beide schreibt man eigentlich ohne „h“.
-

8 **Datenschutz ist heute wichtiger denn je. Man schützt dabei die Daten ...**

- A ... vor unberechtigtem Zugriff.
- B ... gegen unberechtigten Zugriff.
- C ... bei unberechtigtem Zugriff.



Eine Variante ist falsch. Welche?

9 **Bei Fremdwörtern sind manchmal mehrere Pluralformen korrekt. Welche Pluralform des aus dem Altgriechischen entlehnten Wortes „Thema“ ist aber falsch?**

- A Themata
 - B Themen
 - C Themas
-

10 **Viele Vorsilben wissenschaftlicher Ausdrücke kommen aus dem Griechischen. Eine davon ist „kryo-“. Was bedeutet diese Vorsilbe?**

- A Ausdrücke mit dieser Vorsilbe haben etwas mit Verschlüsselung zu tun.
 - B Ausdrücke mit dieser Vorsilbe haben etwas mit dem Schädel zu tun.
 - C Ausdrücke mit dieser Vorsilbe haben etwas mit Kälte zu tun.
-

11 Das Rechenverfahren bestimmt längst unseren Alltag. Ob nun unser Navi im Auto, die auf unseren Geschmack abgestimmte Werbung oder die Google-Suche – hinter allem steckt ein A... Nur wie wird er richtig geschrieben?

- A Algorithmus
 - B Algorythmus
 - C Algorhythmus
-

12 Oft wundert man sich, dass „ganz normale“ deutsche Wörter ursprünglich aus einer anderen Sprache kommen. Woher kommt etwa das Wort „nüchtern“?

- A von lateinisch nocturnus, „nächtlich“
 - B von null im Sinne von „nichtig“
 - C von lateinisch nullita, „überhaupt nicht“
-

13 Manche alltäglichen Wörter wie „Pyjama“ sind gerade mal seit 100 Jahren in unserem Wortschatz. Woher wurde es importiert?

- A aus Borneo
 - B aus Indien
 - C aus Brasilien
-

14 Den alten Griechen verdanken wir die Demokratie und viele große philosophische Ideen. Allerdings auch einige unserer geläufigsten Schimpfwörter. Nur eines der drei Wörter ist nicht aus dem Griechischen abgeleitet. Welches?

- A Idiot
 - B Depp
 - C Banause
-

**DU
SCHAFFST
ES!**

15 In einem der Sätze findet sich ein Rechtschreibfehler.
In welchem?

- A Er wurde beim Falschspielen erwischt.
- B Sie hat die Melodie falschgespielt.
- C Beim Pokern hat er wieder falschgespielt.



~~~~~

**Lösungen:**

1 (A) 2 (B) 3 (C) 4 (A) 5 (A) 6 (A) 7 (B) 8 (C)  
9 (C) 10 (C) 11 (A) 12 (A) 13 (B) 14 (B) 15 (B)

**Z  
E  
D  
D**

8. Bildmaterial

Folgendes Bildmaterial steht für Sie zum Download bereit:  
[www.duden.de/presse](http://www.duden.de/presse)



D  
U  
D  
E  
N

DUDEN  
DUDEN  
DUDEN



**Pressekontakt:**

Dr. Nicole Weiffen  
Bibliographisches Institut GmbH  
Telefon: 030 89785-8286  
E-Mail: nicole.weiffen@duden.de

[duden.de/presse](https://duden.de/presse)  
[twitter.com/dudenverlag](https://twitter.com/dudenverlag)  
[facebook.com/duden](https://facebook.com/duden)  
[instagram.com/dudenverlag](https://instagram.com/dudenverlag)